

Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche St. Nikolaus
Ehemalige Synagoge mit "Genisa"-Ausstellung
Geburtshäuser der kalifornischen Auswanderer-
Familien Haas, Hellmann, Walter
Jüdischer Friedhof
Marienkapelle in Laimbach
Veitenstein im Lußberger Forst
Bildeichen am Grehberg
Frühgeschichtliche Grabhügel am Kraiberg



Sehenswerte Feste Maibaum-

Aufstellen (30. April)
Kirchweih Reckendorf (1. Wochenende im Sept.)
Kirchweih Laimbach (2. Wochenende im Sept.)
Nikolauskutschfahrt (6. Dezember)
Weihnachtskrippeneröffnung
(Samstag vor 1. Advent)

Altweibermühle

Faschingsumzug
(im 10-jährigen Turnus)
Auf Wiedersehen am
Faschingssonntag 2015

Altweibermühle 1929



Informationen

Die Gemeinde Reckendorf liegt 252 m.ü.M. und hat über 2.000 Einwohner. Dazu gehören die Ortsteile Laimbach, Obermannsdorf, Untermannsdorf, die Weiler Zeitzenhof und Ziegelei. Sie verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Als Mitglied des Naturparks Haßberge findet sich in der Umgebung ein ausgezeichnetes Wander- und Radwegenetz mit Parkplätzen.

Einkehrmöglichkeiten

Gepflegte Gaststätten und Brauereien
mit Tradition, Biergarten, Weinstube, Pizzeria

So finden Sie uns

Anbindung an
VGNürnberg
Metropolregion
Bahnhof
Reckendorf;
Haltepunkt
Obermannsdorf
Fernverkehr
20 km nördlich
von Bamberg
A 73 Ausfahrt
"Baunach"
B 279 Breiten-
güßbach-Fulda



Kontakt

Gemeinde Reckendorf
Bahnhofstraße 20
96182 Reckendorf
Tel.: 09544-20307

Internet:
E-Mail:



Willkommen

in der
Gemeinde
Reckendorf
im Baunachgrund



seit 855

Kontakt: Tel.: 09544--20307
Fax: 09544--2383
www.reckendorf.de



Gemeinde Reckendorf

Geschichtlicher Überblick

Die Ersterwähnung von Reckendorf lässt sich auf eine Urkunde von 855 zurückführen, in der ein "Recko, das Dorf, das seinen Namen trägt", an das Kloster Fulda schenkt. Seit diesen mehr als 1150 Jahren wuchs die Ortschaft am Ufer des Baunachflusses als bedeutungsvoller Rastplatz für Kaufleute und Reisende, wofür die Kirche St. Nikolaus seit dem frühen 13. Jahrhundert ausdrucksstarkes Zeugnis ist.

Es ist bekannt, dass bereits im 14. Jahrhundert das Schloss Reckendorf als freies Gut dem Amtmann auf der Stufenburg bei Baunach angegliedert war. Als erstes Ministerialengeschlecht sind die Herren von Schöffstal erwähnt, deren Wappen, ein Mann in einem Kahn, von der Reckendorfer Gemeinde im Jahr 1973 übernommen wurde.

Auch in Untermanndorf ließ sich ein ritterschaftliches Schloss nachweisen, von dem jedoch heute keine Spuren mehr erhalten sind. Im Jahr 1500 lebten nachweislich erste jüdische Familien in Reckendorf. Nach dem 30-jährigen Krieg gaben vier verschiedenen Gänthern (Lehenherren) von Reckendorf den Juden besondere Rechte, damit sie sich hier niederließen. Die jüdische Bevölkerung nahm stetig zu, so dass man im Jahr 1727 daran ging, eine neue Synagoge zu errichten. Dieses Denkmal wird seit der Restaurierung im Jahr 2005 von der Gemeinde als "Haus der Kultur" genutzt. In der Frauenempore werden kulturhistorisch sehr wertvollen Genisa-Funde gezeigt.



Schlossgaststätte 1910



Judenfriedhof

Die erste Auswanderungswelle in den frühen 1830er Jahren zog auch viele Reckendorfer Einwohner, Juden wie Christen, in die Vereinigten Staaten von Amerika. Von New York reisten sie nach Kalifornien, wo man 1848 das erste Gold entdeckt hatte. Die Familien Haas, Hellmann und Walter waren unter jenen, die im "Gelobten Land" ihr Glück machen konnten und wurden einflussreiche Geschäftsleute. Durch ihren Wagemut nahmen sie an der dortigen Landesentwicklung regen Anteil.

Oftmals kehrten sie in ihre Heimat zurück und besuchten die Gräber ihrer Familienangehörigen, bis heute. Die einstigen Wohnhäuser der jüdischen Familien, wie das Geburtshaus von Isaias Hellmann, dem Mitbegründer der Wells Fargo Bank, sind prägende Denkmäler im Ortsbild.

Doch auch für Sport- und Naturfreunde bietet Reckendorf ein großes Angebot. Vom regen Vereinsleben mit seinen Aktivitäten und Festen sind Einheimische und Gäste begeistert. Ende des 20. Jahrhunderts entwickelte sich aus einem ländlich geprägten Dorf eine Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert.

In Reckendorf ist man "herzlich willkommen!"



Vereine im Ortskulturring Reckendorf:

- ASV Reckendorf e.V. 1925
- Bayernpartei OV Reckendorf
- BRK Reckendorf
- Caritas-Kindergartenverein St. Nikolaus e.V.
- Caritas-Krankenpflegeverein e.V. Reckendorf und Umgebung
- CSU Junge Union Reckendorf
- CSU-Ortsverband Reckendorf
- Die Landpiraten e.V.
- FC Bayern München Fan Club Reckendorf
- FCN Fan-Club Rosl
- Feuerwehrverein Reckendorf
- Frauenkreis Reckendorf
- Frauenunion CSU OV Reckendorf
- Freiwillige Feuerwehr Laimbach
- Freiwillige Feuerwehr Reckendorf
- Gartenfreunde Reckendorf e.V.
- Gesangverein Sängerkunst
- Haßbergverein Reckendorf
- Imkerverein Reckendorf und Umgebung
- K.A.B. Reckendorf
- Kameraden- und Soldatenvereinigung
- Kleintierzuchtverein Reckendorf e.V.
- Laienspielgruppe Reckendorf
- Männergesangverein Liederhort
- Pfarrgemeinderat St. Nikolaus
- Pfarrjugend St. Nikolaus
- Reckendorfer Musikanten
- Reservistenkameradschaft
- Seniorenkreis Reckendorf
- SPD Ortsverein Reckendorf
- Stammtisch Eisbären
- Stammtisch Abseits
- Tennisclub Reckendorf 1981 e.V.
- Tisch-Tennis-Club
- VdK OV Reckendorf
- VHS Außenstelle Reckendorf



Osterbrunnen 2008